

St. Franziskus-Hospital in Winterberg



PFLEGELEITBILD



PRÄAMBEL

Dieses Pflegeleitbild stellt den Anspruch der Mitarbeiter in der Pflege dar und ist zugleich Verpflichtung und Ziel ihrer alltäglichen Arbeit.



AUTONOMIE

Wir achten die Würde und die Einzigartigkeit jedes Menschen.

Wir erkennen das Vermögen von Menschen zu selbstbestimmten Entscheidungen an und fördern dies.

Wir respektieren Geschlecht, Alter, Herkunft, sexuelle Orientierung oder Religionszugehörigkeit, eine Behinderung oder ähnliche Eigenschaften.

Wir achten andere Meinungen, Anliegen und Einsprachen vorurteilslos. Wir pflegen eine wertschätzende Gesprächskultur.

FÜRSORGE / WOHLTUN

Der Verantwortung der uns anvertrauten Menschen sind wir uns stets bewusst.

Unser oberstes Prinzip ist es, Handlungen durchzuführen, die das Wohlergehen fördern und vor Schaden bewahren und den uns anvertrauten Menschen zu schützen.

Wir wägen Vor- und Nachteil von Wirkung und Nebenwirkung oder von Chancen und Risiken medizinisch pflegerischer Behandlung mit ab.

Unser Ziel ist, stets diejenige Handlungsoption zu wählen, die voraussichtlich am meisten Wohl für den Menschen hervorbringt.

Unsere Verpflichtung ist eine menschenwürdige Versorgung auch im Sterbeprozess Verantwortung der uns anvertrauten Menschen sind wir uns stets bewusst.





NICHTSCHADEN

Das Wohl des Menschen hat oberste Priorität.

Unser Ziel ist es, den Menschen vor unnötigem Leid zu bewahren.

Wir bringen unsere pflegerische Perspektive in das regelmäßig einberufene Ethikkomitee ein.

Darüber hinaus nehmen wir im Pflegprozess eine ständige Neubeurteilung unter Berücksichtigung aller individuellen Lebensumstände vor.



GERECHTIGKEIT

Wir verteilen Nutzen und Lasten fair und achten die Ressourcen.

Jeder Krankheitsfall eines Menschen der gleichwertig zu einem anderen Krankheitsfall ist, erfährt die gleiche Behandlung.



Ethische Grundsätze

UMGANG MIT PATIENTEN UND ANGEHÖRIGEN

Wir bauen bei unseren Patienten und ihren Angehörigen durch respektvollen und freundlichen Umgang eine vertrauensvolle und professionelle Beziehung auf.

Unser Ziel ist eine aktivierende, ganzheitliche Pflege, die die individuellen Ressourcen unserer Patienten fördert und ihre Selbstständigkeit stärkt.

Wir beraten und informieren unsere Patienten und Angehörigen verständlich und umfassend, damit sie aktiv an ihrer Genesung und ihrer Krankheitsbewältigung mitwirken können.

EMPATHIE

Wir begegnen unseren Patienten und Angehörigen empathisch und wertschätzend, um ihre emotionale und soziale Situation zu verstehen und in unserer Pflege zu berücksichtigen.

WISSEN UND KOMPETENZ

Wir setzen auf pflegewissenschaftliche Erkenntnisse als Leitfaden für unsere tägliche Arbeit.

Daher nutzen wir das Wissen aus den aktuellen Experten- und Pflegestandards, um höchste Qualität sicherzustellen.

Wir verstehen den Pflegeprozess als dynamischen Prozess, der eine kontinuierliche Anpassung an die Bedürfnisse und Fortschritte unserer Patienten erfordert.

Für uns ist lebenslanges Lernen der Schlüssel zur kontinuierlichen Verbesserung und persönlichen Entwicklung.



Berufliches Selbstverständnis



WISSEN UND KOMPETENZ

Wir setzen auf pflegewissenschaftliche Erkenntnisse als Leitfaden für unsere tägliche Arbeit.

Daher nutzen wir das Wissen aus den aktuellen Experten- und Pflegestandards, um höchste Qualität sicherzustellen.

Wir verstehen den Pflegeprozess als dynamischen Prozess, der eine kontinuierliche Anpassung an die Bedürfnisse und Fortschritte unserer Patienten erfordert.

Für uns ist lebenslanges Lernen der Schlüssel zur kontinuierlichen Verbesserung und persönlichen Entwicklung.

Wir setzen auf pflegewissenschaftliche Erkenntnisse als Leitfaden für unsere tägliche Arbeit.

Daher nutzen wir das Wissen aus den Expertenstandards und Pflegestandards, die kontinuierlich überprüft und verbessert werden, um höchste Qualität sicherzustellen.

Wir verstehen den Pflegeprozess als dynamischen Prozess, der eine kontinuierliche Anpassung an die Bedürfnisse und Fortschritte unserer Patienten erfordert.

Wir glauben an lebenslanges Lernen als Schlüssel zur kontinuierlichen Verbesserung und persönlichen Entwicklung.



VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN

Wir wahren in allen Belangen die Privatsphäre und sind vertraulich im Umgang mit sensiblen Informationen bzw. Daten.

Für das Erkennen von Fehlern sind wir dankbar, da sie uns die Möglichkeit geben unsere Qualität zu verbessern.

Wir sind bewusst und sensibel im Umgang mit Patienten und Kollegen, als auch mit uns selbst.

MOTIVATION

Wir erkennen und fördern die persönlichen Stärken jedes Einzelnen.

Wir schätzen die Leistungen unserer Mitarbeiter und geben regelmäßig Feedback, um ihre Motivation zu fördern.

Um die Bindung an das Unternehmen zu stärken, veranstalten wir regelmäßige Teamaktivitäten.

In unserer Kommunikation sind wir transparent und die Zufriedenheit der Patienten ist der Erfolg, den wir anstreben.





BEZIEHUNGSaufbau

Wir bauen untereinander als auch zu den Patienten aktiv eine Beziehung auf, die von Freundlichkeit und Respekt geprägt ist.

Hierbei ist Deutsch die von uns allen angewandte Sprache, um eine gemeinsame Verständigung zu gewährleisten und Ausgrenzung zu vermeiden.

Bei sprachlichen Barrieren ziehen wir einen Übersetzer hinzu.

Um die bestmögliche Qualität in allen Bereichen zu erreichen ist Teamarbeit die Grundlage und wird im Alltag gelebt.

Einzelkämpfertum wird damit eine Absage erteilt.

VORBILD SEIN

Wir Pflegekräfte, wissen um unsere große Verantwortung die uns durch unser Handeln, unsere sozialen und fachlichen Fähigkeiten prägt.

Wir möchten einen positiven Einfluss auf unsere Kollegen, Patienten und Angehörige vermitteln und weitergeben.

Wir Pflegekräfte orientieren uns in unserer Arbeit an Vorgaben und sind uns bewusst, dass schuldhaftes Verhalten Konsequenzen nach sich zieht.

Wir leiten Auszubildende und Praktikanten an, integrieren sie in unser Team und sehen sie als unsere wertvollen Kollegen der Zukunft.



GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG

Gegenseitige Hilfe ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Arbeit als Team.

Darum zu bitten ist ein Ausdruck von Stärke und bringt das Kennen der eigenen Grenzen selbstbewusst zum Ausdruck.

Wir sind bereit, Hilfe ohne Nachfrage anzubieten und ebenso dafür offen, Hilfe anzunehmen.

FÜHRUNGSVERSTÄNDNIS: SITUATIV – KOOPERATIV

Bei situativer Führung passt die Führungskraft ihren Führungsstil individuell und flexibel an die Mitarbeitenden an.

Auf diesem Weg soll für jeden Menschen und für jede Situation der passende Führungsstil gefunden werden.

Situative Führung bildet die Grundlage für ein dauerhaft motivierendes und anpassungsfähiges Arbeitsumfeld.

Der situative Führungsstil verkörpert die Vorteile aller Führungsstile, da er situations-, personen-, und zeitabhängig den Führungsstil anwendet, der am Besten geeignet ist, das Ziel zu erreichen.

Damit wird von der Führungskraft ein hohes Maß an Flexibilität und Sensibilität sowie eine gute Wahrnehmung erwartet.

Getroffene Entscheidungen sind für uns verbindlich.





AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Eine aktuelle und regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildung für unser Personal ist unerlässlich und ein zentraler Bestandteil unserer Arbeitskultur.

Wir geben jedem Mitarbeiter die individuelle Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung und setzen im Gegenzug von jedem Mitarbeiter eine positive Grundhaltung hierzu voraus.

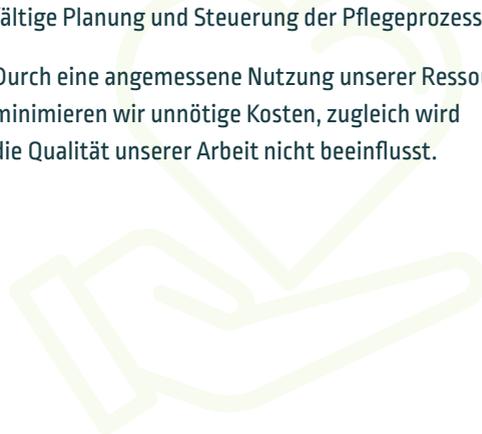
Dadurch werden neue Kompetenzen erworben und bereits vorhandenes Wissen aufgefrischt, erweitert und gestärkt.

Denn nur so können wir neueste Erkenntnisse in der Pflege angemessen umsetzen, welche die Qualität unseres Hauses stetig fördert und zugleich eine langfristige Perspektive für jeden einzelnen schaffen.

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Wir handeln wirtschaftlich und effizient durch eine sorgfältige Planung und Steuerung der Pflegeprozesse.

Durch eine angemessene Nutzung unserer Ressourcen minimieren wir unnötige Kosten, zugleich wird die Qualität unserer Arbeit nicht beeinflusst.



Strukturelle Rahmenbedingungen

HYGIENE

Die Hygiene ist bedeutsam, um unsere eigene Sicherheit und die unserer Patienten zu gewährleisten.

Wir setzen die Hygienerichtlinien gewissenhaft um und fördern ein Bewusstsein für die Bedeutung von Hygienemaßnahmen in allen Bereichen des St. Franziskus Hospitals.

Durch regelmäßige Pflichtfortbildungen und den Zugriff auf Hygienestandards wird eine hohe hygienische Qualität gesichert.



SCHUTZ UND PRÄVENTION

Unser Leitbild ist die Grundlage zur Förderung einer sicheren und respektvollen Umgebung für alle.

Wir verpflichten uns dazu, durch Aufklärung, Sensibilisierung und klare Verhaltensrichtlinien ein Bewusstsein und Verständnis für die Bedeutung von Einverständnis und den Respekt von Grenzen des anderen zu schaffen.

Unser Ziel ist es, ein Klima der Unterstützung und der Solidarität zu bilden, in dem sich jeder sicher fühlen kann.



Strukturelle Rahmenbedingungen

- Autonomie
- Fürsorge / Wohltun
- Nichtschaden
- Gerechtigkeit

- Umgang mit Patienten und Angehörigen
- Empathie
- Wissen und Kompetenz
- Verantwortungsvolles Handeln
- Motivation



- Bereichspflege
- Aus-, Fort- u. Weiterbildung
- Wirtschaftlichkeit
- Hygiene
- Schutz und Prävention

- Beziehungsaufbau
- Vorbild sein
- Gegenseitige Unterstützung
- Führungsverständnis



St. Franziskus Winterberg
Ihr Krankenhaus im Sauerland

St. Franziskus-Hospital gGmbH
Franziskusstraße 2
59955 Winterberg

www.gesundheitszentrum-winterberg.de